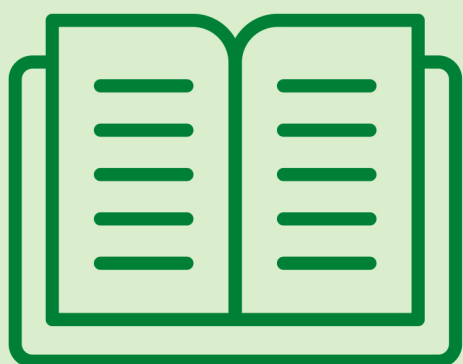


# ARBEIT MIT DEN REFLEXIONSBOGENEN



## PHASE 1: AUSWAHL REFLEXIONSBOGEN

Die Auswahl entsprechender Bögen modelliert den Lernweg des Studierenden und fokussiert individuelle Entwicklungsbedarfe. Idealerweise wählen die Studierenden gemeinsam mit der Praktikumslehrkraft einen passenden Bogen aus.

## PHASE 2: PLANUNG UNTERRICHT

Die Reflexionsbögen fungieren als Planungshilfe des Unterrichts, wobei wesentliche Aspekte des Qualitätskriteriums zu berücksichtigen sind. Aspekte der Bögen können sich in allen Phasen, bspw. unter Hinzunahme des AVIVA-Schemas, wiederfinden.



## PHASE 3: DURCHFÜHRUNG UNTERRICHT

Während des Unterrichts erfolgt die Fremdbeobachtung durch die Lehrkraft oder eines weiteren Praktikanten. Nach der Unterrichtsstunde schätzt der Studierende für sich allein die Unterrichtsstunde mittels Selbsteinschätzung ein.



## PHASE 4: REFLEXIONSGESPRÄCH

Das Gespräch über die gehaltene Stunde erfolgt zwischen Studierenden und Praktikumslehrkraft. Grundlage hierfür bildet der Vergleich zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung. Im Beratungsfeld werden Entwicklungspotenziale vermerkt.

